



[Die Email kann hier als PDF heruntergeladen werden](#)

Liebe Stiftungsfreund:innen,

in Kürze geht das zehnte Jahr unserer Stiftungsarbeit zu Ende.

Als Kind stünde für uns der Übertritt auf die weiterführende Schule bevor, wir hätten noch ein paar Monate bis zum Notenschluss, mit wichtigen Proben, viel Unterrichtsstoff und einiges an Stress...

Allein: die Entscheidung für unseren weiteren Schulweg wäre schon längst getroffen worden. Sie wäre schon klar gewesen in unseren ersten Tagen an der Schule, mitunter schon im Kindergarten. Denn die Voraussetzungen für Leistungen in der Schule werden von klein an angelegt, zu Hause, im nahen, teilweise anregungsarmen Umfeld, lange vor Beginn der Schulzeit.

Die vier Jahre bis zum Übertritt sind reichlich kurz, kompakt, vollgepackt mit Lerninhalten – wer nicht die nötigen Voraussetzungen mitbringt, diese Zeit zu meistern, wird an der Herausforderung Schule scheitern.

Zuletzt hat die Pandemie dafür gesorgt, dass diese Hürden noch höher liegen. Kurzum: die Schule in ihrer jetzigen Form wird vielen Kindern zu oft nicht ausreichend gerecht. Dazu kommt der Mangel an Lehrkräften und weiterem pädagogischen Personal,

der, lange bekannt, sich nun zu einem negativen Höhepunkt entwickelt hat.

Der Anteil von Kindern, die selbst Minimalziele kaum oder gar nicht erreichen, ist für ein Land wie Deutschland deutlich zu hoch.

Und wir alle verlieren dadurch: die Kinder und Familien Perspektiven, die Wirtschaft lebenslang lernende Fachkräfte, die Gesellschaft engagierte Bürger:innen.

Diese Befunde sind alt, dennoch hat sich insgesamt wenig nach vorne bewegt.

Seit nunmehr >10 Jahren setzen wir uns nun für Kinder und Jugendliche ein, die schlechtere Chancen haben, in unserem Schulsystem erfolgreich zu bestehen. Und das tun wir mit großem Engagement. Deshalb gelingt es uns auch, hier einen Unterschied zu machen: weil wir dort ansetzen und beginnen, wo dieses große Engagement auch die größte Wirkung hinsichtlich der beschriebenen Herausforderungen entfalten kann: nämlich bereits in der Kindergartenzeit.

Unsere Arbeit hat in den letzten 10 Jahren zunehmend an Relevanz gewonnen. Und weil dies so bleiben wird, werden wir unsere Programme noch weiter intensivieren.

Wir haben personell aufgestockt und bauen so unseren Betreuungsumfang in der Breite, aber vor allem auch in der Tiefe aus.

Insbesondere in den Bereichen der Sprachförderung am Übergang vom Kindergarten in die Grundschule und in der Berufsorientierung an Mittelschulen.

Wir danken herzlich allen unseren Unterstützer:innen, die unsere Arbeit ermöglichen und die dazu beitragen, gemeinsam einen Unterschied zu machen.

Bitte bleiben Sie uns gewogen! Es gibt noch sehr viel zu tun!

DANKE an alle Förderer und Helfer !!!!

Wir wünschen allen eine gute und gesunde Zeit!



wir haben Vieles erreicht...ein paar Beispiele:

Spiele und Spenden - rund 28.000 € für die Unterstützung benachteiligter Kinder und Jugendlicher



der Rangers Cup der Parkrangers e.V. im Juli, das großartige Golfturnier der Agentur VONGRUENZUBLAU und das privat organisierte X-Box-Kicker-TurnierPLAY4FUTURE haben dafür gesorgt, dass wir mit den eingespielten Spendenbeträgen zusätzliche Projekte durchführen konnten und damit noch mehr

Kindern und Jugendlichen auf ihrem Weg Halt und schulische Unterstützung geben konnten.

Sportliches Engagement und Großzügigkeit sind eine gute Kombination, um unsere Stiftungsarbeit zu unterstützen.

Wir sagen an dieser Stelle allen Mitwirkenden ein HERZLICHES DANKESCHÖN

Unterstützung Ukrainischer Kinder/Jugendlicher

Wir unterstützten im vergangenen Jahr einige Bildungseinrichtungen bei ihrer gezielten Förderung von geflohenen Kindern|Jugendlichen aus der Ukraine beim Erwerb der deutschen Sprache mit dem Ziel der Integration in den Regelunterricht.

Die intensive Unterstützung (5 h pro Tag) wurde und wird an Münchner Grundschulen für Gruppen ukrainischer Kinder im Alter zwischen 6 und 11 Jahren geleistet. Insgesamt sind es rund 100 Kinder, die von dieser Unterstützung profitieren konnten.

Es steht zu befürchten, dass darüber hinaus die Anzahl der Kinder und Jugendlichen mit Betreuungsbedarf noch während des laufenden Schuljahres steigen und auch für das laufende Schuljahr 2022/23 eine wachsende Herausforderung bleiben wird.



**Was Kooperation und intensive Betreuung ausmacht...
Berufswerkstatt an der MS Schleißheimer Straße**



Intensive Lernhilfe sowohl aus unserem Team der Ehrenamtlichen an der MS SHS, als auch die intensive Berufsvorbereitung in der Berufswerkstatt führen

konsequent zur Verbesserung der Perspektiven der Abschluss-Schüler:innen. Abweichend von den üblichen 30% , die es nicht auf eine weiterführende Schule oder in die Ausbildung geschafft haben und die dann in einem berufsvorbereitenden Jahr landen, können wir mit dem Kooperationsprojekt diese Quote deutlich senken.

Chancen für einen Ausbildungsplatz -

Die JobGate am 15.11 in der alten Kongresshalle > 1.400 Ausbildungsplätze



aus bildungsagentur GmbH wurde die **JobGate gGmbH**. So rückt das Messeformat für Bewerbungsgespräche mit guten Chancen auf einen Ausbildungsplatz noch näher an die

Stiftung heran.

Wir legen Wert darauf, als gemeinnützige Organisation wahrgenommen zu werden. Als solche unterbreiten wir Schüler:innen aus Münchner Schulen, die einen Ausbildungsplatz suchen, ein breites Angebot für ihre berufliche Zukunft und bringen sie mit ausbildenden Unternehmen für ihr

Erstbewerbungsgespräch zusammen.

Die Herbst-JobGate fand am 15.11.in der Alten Kongresshalle statt.

1.400 Bewerbungen sind eingegangen, rund 1.000 Schüler:innen, die sich für das Ausbildungsplatzangebot interessierten. ~900 waren auf der Messe.

Auch hier ging es wieder darum, sich vorzubereiten auf die Gespräche, Bewerbungen für den/die Wunschausbildung einzureichen und persönlich im Gespräch zu punkten. Allerdings stellen wir auch fest, dass die zunehmenden

Digitalisierungsformate im Bewerbungsprozess - ob es sich um den Upload der Unterlagen auf die Unternehmensportale handelt oder das Absolvieren von online-assessments - erneut eine Herausforderung für die Schüler:innen darstellt. Darauf müssen wir reagieren und versuchen, diese "Wissenslücke" bei den Schüler:innen zu schließen, da sie ansonsten den Anschluss verlieren könnten.

Die nächste JobGate - ebenfalls für die Ausbildung ab Herbst 2023 - findet am 24.April 2023 im Künstlerhaus am Lenbachplatz statt.

Fokus und Verstärkung des Berufsorientierungs-Teams



Im letzten Stifterbrief berichteten wir über unsere Bemühungen, diesen Bereich weiter auszubauen. Wir haben die Projekte rund um das Thema "Beruf erleben und begreifen" erweitert. Neben Berufe-Parcours und Rallyes rund um technische und handwerkliche Berufe wollen wir um die Felder der Pflege und

Verwaltung/Kaufmännisches ausbauen.

Diese Formate helfen Schüler:innen ab der 7.Jahrgangstufe Berufe und ihre eigenen Neigungen besser verstehen und einschätzen zu lernen um sich so auch realistischer auf ihre berufliche Zukunft vorbereiten zu können.

Treffs und andere Formate für die Einbindung und Zusammenarbeit mit den Eltern



„Spielen, Skaten, Bücher lesen“ – Was hat das mit Medienkompetenz zu tun?

Verschiedene Formate - wie auch Elternabende hat bereits im Juli zu o.g.

Thema stattgefunden. Ein weiterer im Dezember.

In einem Vortrag und anschließender Diskussions- und Fragenrunde können sich Eltern Anregungen und Informationen holen, wie sie sich im Umgang mit digitalen Medien verhalten können und ihren Kindern dabei helfen eine angemessene Balance zu halten.

Dabei helfen auch unsere Tipps für die [vielfältigen Freizeitangebote](#) im Quartier, die für Abwechslung und Bewegung sorgen. Es ist eben ganz wichtig, dass sich Eltern gemeinsam mit ihrem Kindern um einen bewussten Umgang bemühen um vor allem ein gutes Gleichgewicht der psychischen und physischen Gesundheit ihrer Kinder erhalten können.

Ein Schulausflug nach Traunreut in das Museum DAS MAXIMUM



Teilhabe ist nur ein Aspekt für das gemeinsame Angebot des Förderkreises DAS MAXIMUM und der Stiftung Kick ins Leben.

Vielen Kindern ist - außerhalb des schulischen Kunstunterrichts - der Umgang mit Kunst fremd.

Dabei fördert dieser aber nicht nur konkretes Wissen sondern auch ganz viel Kreativität.

Mit der Kunst-AG, die wir inzwischen seit 3 Jahren an der MS an der Schleißheimer Straße durchführen,

sowie auch mit anderen Museums-Kooperationen wollen wir den Jugendlichen Zugang zu Kunst und der Entwicklung ihrer eigenen Kreativität fördern.

Mit den Museumsbesuchen wollen wir eine "Begegnung mit Künstlern auf Augenhöhe" schaffen.

Die Bildbetrachtung und das Nachzeichnen berühmter Werke lässt neue Sichtweisen entstehen und schafft darüber hinaus auch kulturelle Identität.

Es geht auch hier um das Erlernen von Zusammenhängen: Bildbetrachtung, Stil erkennen, Erfassen von Abstraktion, Neuinterpretation und Transfer.

Den Kindern und Jugendlichen macht´s auf jeden Fall Spaß

**Das Stiftung Kick ins Leben und JobGate-
Team wünscht Allen eine gute Zeit !
UND GANZ WICHTIG DABEI: XUND
BLEIM!**



[Hinweise zum Datenschutz](#)

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Stiftung Kick ins Leben
Karlstraße 36
80333 München
Deutschland

089716771155
info@kickinsleben.org